

Lawinengefahr im Hochgebirge während des gesamten Jahres  
Statement  
ICAR – Kommission für Bodenrettung  
Killarney / Ireland – Oktober 2016

In den vergangenen Jahren ist es auch während des Sommers immer wieder zu schweren Lawinenunfällen im Hochgebirge gekommen.  
Nicht selten endeten diese für die Beteiligten tödlich.

Die Kommission für Bodenrettung in der IKAR möchte daher auf folgende Umstände hinweisen:

- Lawinenabgänge sind auch im Sommer eine tödliche Gefahr. Deshalb müssen die Bergsteiger in ihrer Eigenverantwortung die Lawinengefahr das gesamte Jahr über, auch im Sommer, im Rahmen des Risikomanagements und der Tourenplanung berücksichtigen.  
Beispielsweise sollten folgende Faktoren dabei berücksichtigt werden:

- Niederschlag (Schnee oder Regen)
- Wind
- Exposition
- Höhenlage
- Temperaturentwicklung

- Bei vorhandener Lawinengefahr soll, unabhängig von der Jahreszeit, auch die entsprechende Notfallausrüstung mitgeführt werden. Die Kameradenrettung bietet beim Lawinenunfall immer – unabhängig von der Jahreszeit – die größte Überlebenschance.

- Alpine Wetterdienste sollten den Faktor der Lawinengefahr in ihre Beurteilung mit einfließen lassen bzw. im speziellen auch darauf hinweisen. Falls möglich, wäre es hilfreich die Lawinenwarndienste in diesen speziellen Situationen auch außerhalb der Wintersaison zu aktivieren.

- Generell ist es aber auch sinnvoll, durch das permanente Tragen von detektierbaren Hilfsmitteln (z.B. LVS-Geräten, RECCO Reflektoren, Handys etc.) das ganze Jahr über die Auffindungszeiten drastisch zu senken. Verkürzte Auffindungszeiten erhöhen die Überlebenschance von Verunglückten und reduzieren die Aufenthaltszeiten der Bergrettungskräfte in Gefahrenbereichen.

Mit guter Routenplanung, sorgfältigem Risikomanagement und optimalem Umgang mit den Gefahren und den Verhältnissen in den Bergen, unterstützt durch entsprechende Notfallausrüstung, nehmen die Bergsteiger die Verantwortung gegenüber sich selbst und auch gegenüber den Rettungskräften wahr. Sie helfen dadurch ganzjährig mit, nicht ein Opfer eines Lawinenabganges zu werden.

Gebhard Barbisch  
Präsident

Kirk Mauther  
Vizepräsident